

erleben entdecken erfahren 2026

Bildungsreisen

erleben . entdecken . erfahren

Bildungsreisen 2026

Inhalt

ÜBER UNS	08
HINWEISE	10
GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG	12
Kuba - Auf den Pfaden der Revolution	14
Nordirland - Friedensprozess und Alltagsleben im Zeichen eines europäischen Konflikts	18
Armenien im Wandel: Gesellschaftliche Herausforderungen und europäische Perspektiven	22
Das queere Berlin entdecken - Eine andere Reise durch die Hauptstadt	26
Wien als Tor nach Europa - Kultur, Geschichte und Politik im Spiegel der EU	30
Gedenkstätte Buchenwald und das jüdische Weimar	34
Mit Tod und Trauer leben - Eine Reise durch die gesell. Dimensionen rund um das Lebensende ..	38
Kiruna – Eine (Erz-)Stadt wird verschoben	42

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG & ABENTEUER	46
Diesseits und jenseits der Alpen - Radreise auf den Spuren der europäischen Integration	48
Von den Höhen des Schwarzwaldes bis zum „Mythos“ Schwäbische Alb	52
WAS IST BILDUNGSFREISTELLUNG?	56
WAS IST DER QUALISCHECK?	58
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	60
DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN	66
ANSPRECHPARTNER*INNEN	68
ANMELDUNG	69
IMPRESSUM / FOTOVERZEICHNIS	70

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser Bildungsreiseprogramm für das Jahr 2026. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit uns auf Reisen zu gehen, neue Horizonte zu entdecken und sich den Themen zu widmen, die uns als Gesellschaft und als Individuen bereichern und bewegen.

Unsere Bildungsreisen stehen traditionell für die Verbindung von politisch-sozialer Auseinandersetzung und persönlicher Begegnung. 2026 haben wir wieder besondere Ziele ausgewählt, die Ihnen Einblicke in faszinierende Länder und deren Geschichten ermöglichen.

Den Auftakt bildet unsere Reise nach Kuba – ein Land, das von bewegter Geschichte, lebendiger Kultur und einer einzigartigen Mischung aus Tradition und Wandel geprägt ist. Hier erleben Sie nicht nur die Spuren der Revolution, die Lebensfreude und die Herausforderungen des kubanischen Alltagslebens, sondern werfen mit uns auch einen besonderen Blick auf die Perspektive der Frauen in der Entwicklung des Landes.

Ein weiterer Höhepunkt führt uns nach Armenien, eines der ältesten christlichen Länder der Welt. Mit seiner tief verwurzelten Kultur, beeindruckenden Klosteranlagen und bewegten jüngeren Geschichte bietet Armenien eine einzigartige Gelegenheit, sich

mit Fragen von Identität, Religion und Erinnerung auseinanderzusetzen.

Unsere Reise nach Nordirland wiederum zeigt, wie Versöhnung und Neubeginn inmitten einer von Konflikten geprägten Vergangenheit möglich sind. Belfast, Derry und die ländlichen Regionen zeugen von der Kraft des Dialogs – und machen spürbar, wie wichtig Verständigung und Frieden sind.

Besonders am Herzen liegt uns in diesem Jahr zudem ein neues Seminar zu den Themen Trauer und Tod. Mit großer Sensibilität wollen wir einen Raum eröffnen, in dem diese universellen Lebensthemen betrachtet, besprochen und reflektiert werden

können. Es ist uns ein Anliegen, nicht nur Reisen zu ermöglichen, sondern auch inneren Wegen nachzugehen – und dabei Halt, Austausch und Inspiration zu bieten.

Jede Reise lebt vom gemeinsamen Erleben, von Gesprächen und den Begegnungen, die uns prägen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch 2026 begleiten und mit uns neue Erfahrungen sammeln.

Mit herzlichen Grüßen
Gabriele Schneidewind und
Ute Rosenfelder
Geschäftsführerinnen



Über uns

- Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz / Saarland ist einer der sieben staatlich anerkannten Weiterbildungsträger in Rheinland-Pfalz und als Mitglied des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben e.V. anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung.
- 1973 aus einem Verbund der Volkshochschulen und des Deutschen Gewerkschaftsbundes hervorgegangen, ist Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz / Saarland politisch unabhängig.
- Wir sind eine gemeinnützige Gesellschaft und arbeiten nicht gewinnorientiert.
- Die Qualität unserer Arbeit wird regelmäßig von einer unabhängigen Stelle nach der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“ (AZAV) zertifiziert.
- Unsere Arbeit wird aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz, des Bundes und der Europäischen Union gefördert.
- Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz / Saarland hat in den meisten Bundesländern die Trägeranerkennung als Veranstalter von Bildungsurlaub.
- Mit unseren Zweigstellen in Kaiserslautern, Koblenz, Trier, Worms sowie Mainz sind wir flächendeckend in Rheinland-Pfalz vertreten und für Sie erreichbar.

- Anzeige -

**Von wegen
Kopf in den
Sand stecken...**



Wer nach vorne schaut, kommt hier weiter: www.weiterbildungsportal.rlp.de



**WEITERBILDUNGSPORTAL
RHEINLAND-PFALZ**



RheinlandPfalz
DIE LANDESREGIERUNG

Foto: © NaDi - Fotolia.com

Hinweise

Abkürzungen: Ü = Übernachtung, DZ = Doppelzimmer, EZ = Einzelzimmer, MBZ = Mehrbettzimmer, F = Frühstück, HP = Halbpension, VP = Vollpension
Bundesländer: Baden-Württemberg (BW), Berlin (BER), Brandenburg (BRA), Bremen (BRE), Hamburg (HH), Hessen (HES), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NDS), Nordrhein-Westfalen (NRW), Rheinland-Pfalz (RLP), Saarland (SL), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH)

Bildungsurlaub: In der Regel sind unsere Veranstaltungen nach dem Bildungsfreistellungsgesetz in Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland anerkannt. Befindet sich Ihr Arbeitsplatz in einem anderen Bundesland, beantragen wir bei Bedarf dort gerne Bildungsurlaub für Sie. Bitte beachten Sie, dass die Antragsfristen oft bis zu 3 Monaten vor Seminarbeginn betragen. Selbstverständlich

können Sie auch ohne Bildungsurlaub an unseren Seminaren teilnehmen. Nehmen Sie Bildungsurlaub in Anspruch, ist die Teilnahme an allen Programmpunkten verpflichtend. Weitere Informationen zur Bildungsfreistellung in RLP finden Sie auf Seite 56.

Förderung: Unsere Seminare werden größtenteils durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Dadurch können wir Ihnen unsere Seminare und Bildungsreisen oft zu einem Teilnahmebeitrag unterhalb der eigentlichen Kosten anbieten. Zusätzlich gibt es noch eine finanzielle Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz für Ihre berufliche Weiterbildung durch den QualiScheck. Informationen dazu finden Sie auf Seite 58.

Gruppengröße: Um Ihnen einen guten Lernerfolg zu ermöglichen, achten wir auf eine geringe Gruppengröße (i.d.R. max. 16 Teilnehmende). Bei einem Anmeldestand von weniger als der Mindestteilnehmendenzahl behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor.

Transfer: Unsere Seminare sind i.d.R. mit eigener An- und Abreise, da diese individuell organisiert oft günstiger sind. Wir beraten Sie jedoch gerne und geben Ihnen Tipps für Ihre Reiseorganisation. Bitte warten Sie mit Ihren individuellen Reisebuchungen auf unsere Durchführungsbestätigung.

Unterkunft: Die Unterbringung erfolgt i.d.R. in Doppelzimmern in landesüblichen Unterkünften. Einzelzimmer sind zum Teil auf Anfrage gegen

Mehrkosten erhältlich. Bitte teilen Sie uns Ihren Einzelzimmerwunsch rechtzeitig mit, da oft nur wenige EZ zur Verfügung stehen. Die einzelnen Zimmerkategorien stehen zur Verfügung solange der Vorrat reicht.

Schriftliche Anmeldungen können Sie auf unserer Homepage vornehmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen annehmen können. Für eine Stornierung lesen Sie bitte Pkt. 4 unserer Geschäftsbedingungen ab Seite 60.

Änderungen nach Drucklegung sind möglich.

Aktuelle Informationen unter:
www.arbeit-und-leben.de/veranstaltungen/bildungsreisen



Gesellschaftspolitische Bildung



Kuba - Auf den Pfaden der Revolution - vom europäischen Kolonialismus zur Kooperation?

Alle Veränderungen kamen aus dem Osten

Kuba fasziniert und polarisiert. Mit der kubanischen Revolution werden für gewöhnlich Fidel Castro und Che Guevara, ein für die Region außergewöhnliches Bildungs- und Gesundheitssystem, ein kompliziertes Verhältnis zu den USA und schwierige wirtschaftliche Verhältnisse verbunden.

Dabei begann die Revolution aus kubanischer Sicht gar nicht mit der Jahreswende 1959, sondern fast ein Jahrhundert zuvor. Bereits 1868 unter Carlos Manuel de Céspedes und 1895 unter José Martí kam es zu Befreiungskämpfen gegen die spani-

sche Kolonialmacht. Ab 1952 errichtete Leutnant Batista eine Diktatur, in deren Verlauf 20.000 politische Gegner ermordet wurden.

Am 26. Juli 1953 greifen Bewaffnete unter der Führung von Fidel Castro zwei Kasernen in Santiago de Cuba und Bayamo an. Der Angriff scheitert, bildet aber den Ausgangspunkt für den ab 1956 aufgenommenen Guerrillakrieg, der Ende 1958 in der Einnahme der Stadt Santiago de Cuba mündete und die Diktatur Batistas beendete.

Alle genannten Aufstände, die in Kuba unter dem Begriff „Revolution“ zusammengefasst werden,

nahmen ihren Ursprung im Osten Kubas, genauer gesagt in der Gegend um die Stadt Bayamo am Fuße des Sierra Maestra-Gebirges. Bis heute gilt diese Zone als die „Wiege der Revolution“.

Auf unserer Bildungsreise wandern wir auf den Pfaden der Aufständischen, setzen uns kritisch mit ihren Zielen auseinander und lernen die Lebensbedingungen vor Ort kennen. Dabei wollen wir in diesem Jahr die Perspektive der Frauen in der kubanischen Revolution besonders hervorheben. Die Unterdrückung der Frauen in der Sklavengesellschaft und später im neokolonialen Kuba nehmen wir dabei genauso in den Blick wie die Lebensre-

alität im heutigen Kuba. Dabei interessieren uns besonders die Lebensläufe von Frauen, die für ihre Rechte eingestanden sind.

Zum Programm der Reise gehören mehrstündige Wanderungen auf teils anspruchsvollem Terrain unter subtropischen Bedingungen.

Das ist geplant:

- Erkundung historischer Orte in Bayamo, Santiago de Cuba und der Sierra Maestra;
- Gespräche mit Zeitzeug*innen, Vertreter*innen von Institutionen und Organisationen sowie mit kubanischen Bürgerinnen und Bürgern.



KUBA

Seminarnummer: 1109 - gesellschaftspolitische Bildung

11.01.-18.01.2026

Bayamo, Santo Domingo, Santiago de Cuba, Kuba

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 13 Teilnehmende

Seminarleitung:

Dr. C (Universität Havanna) Tobias Kriele (Arbeit und Leben gGmbH),

Dr. Dayana Murguia (Instituto de Historia de Cuba)

Leistungen:

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück, Lunchpakete, Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ 1.200,-€ (davon Anzahlung 240,- €),
EZ-Zuschlag 100,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittagessen, Getränke

Anmeldung bis zum 07.12.2025

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, BER, HES, RLP, SL



Nordirland – Friedensprozess und Alltagsleben im Zeichen eines europäischen Konflikts am Rande der Union

Nordirland und die Schwierigkeiten eines friedlichen Zusammenlebens

Nordirland hat eine bewegte Geschichte voller Konflikte und einen einzigartigen Friedensprozess. Zwischen 1969 und 1998 prägten die „Troubles“ das Land: Unionisten wollten Großbritannien verbunden bleiben, Nationalisten strebten die Vereinigung mit Irland an. Über 3.500 Menschen starben, darunter viele Zivilisten. Ereignisse wie der „Bloody Sunday“ zeigten die Tragik des Konflikts. Trotz des Friedensabkommens von 1998 sind die Wunden auch heute noch spürbar. Die ehemals verfeindet gegenüberstehenden Lager – Unionisten und Nationalis-

ten – lenken seit 2007 gemeinsam die Geschicke Nordirlands. Die Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung wurde aus dem Alltag verbannt. Doch seit dem Brexit-Referendum 2016 ist die Angst wieder gewachsen. In Nordirland löste es große Unsicherheit über den künftigen Status der Region aus.

Wir werden bei diesem Seminar insbesondere die historischen Orte, Mahnmale und Museen in Derry und Belfast aufsuchen, mit Gewerkschafter*innen und Politiker*innen sprechen, uns die Sozialarbeit von Stadtteilgruppen, die sich um Frieden und

Stabilität bemühen, ansehen und mit Journalist*innen sowie weiteren sozial engagierten Gruppen sprechen.

Unsere Betrachtung soll sich von der Konfliktentstehung über die Folgen, dem Friedensabkommen, dem Erreichten bis hin zur aktuellen Situation heute erstrecken.

Wir wollen die komplexe Vergangenheit und die aktuellen Herausforderungen der Gegenwart verstehen und neue Perspektiven auf gesellschaftlichen

Entwicklungen und diesen europäischen Konflikt am Rande der Union zu gewinnen.

Das ist geplant:

- Besuch von Memorials in Derry und Belfast
- Besuch Free Derry Museum Derry
- Stadtführungen in Derry und Belfast
- Besuch „Peace-Walls“ in Belfast
- Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Zivilgesellschaft und Politik



NORDIRLAND

Seminarnummer: 1100 - gesellschaftspolitische Bildung

19.04. - 25.04.2026

Derry - Belfast, Nordirland

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Kai Schumacher (Bildungsreferent, ver.di Forum Nord)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, HP (Frühstück, Abendessen)
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.) vor Ort
- Fahrtkosten vor Ort (Bustransfer)

Preis: pro Person im DZ 1.190,-€ (davon Anzahlung 238,- €),
EZ-Zuschlag 400,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittagessen

Anmeldung bis zum 01.03.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, Bra, BER, HH, HES, MV, NDS, RLP, SL, SH, SurIV



Armenien im Wandel: Gesellschaftliche Herausforderungen und europäische Perspektiven

Armenien ist ein Land von beeindruckender Geschichte und Kultur im Spannungsfeld zwischen Europa und Asien. Gerade mal so groß wie Brandenburg, ist die Republik ein Binnenstaat im Kaukasus mit einer Bevölkerung von ca. 3 Mio. Menschen.

Als ehemalige Sowjetrepublik, die 1991 ihre Eigenständigkeit erlangte, hat Armenien mit den typischen Problemen postsowjetischer Staaten zu kämpfen, doch zwischen Korruption und Misswirtschaft sucht die armenische Gesellschaft nach Demokratisierung und der Bewahrung ihrer kulturellen Identität.

Historische und politische Konflikte

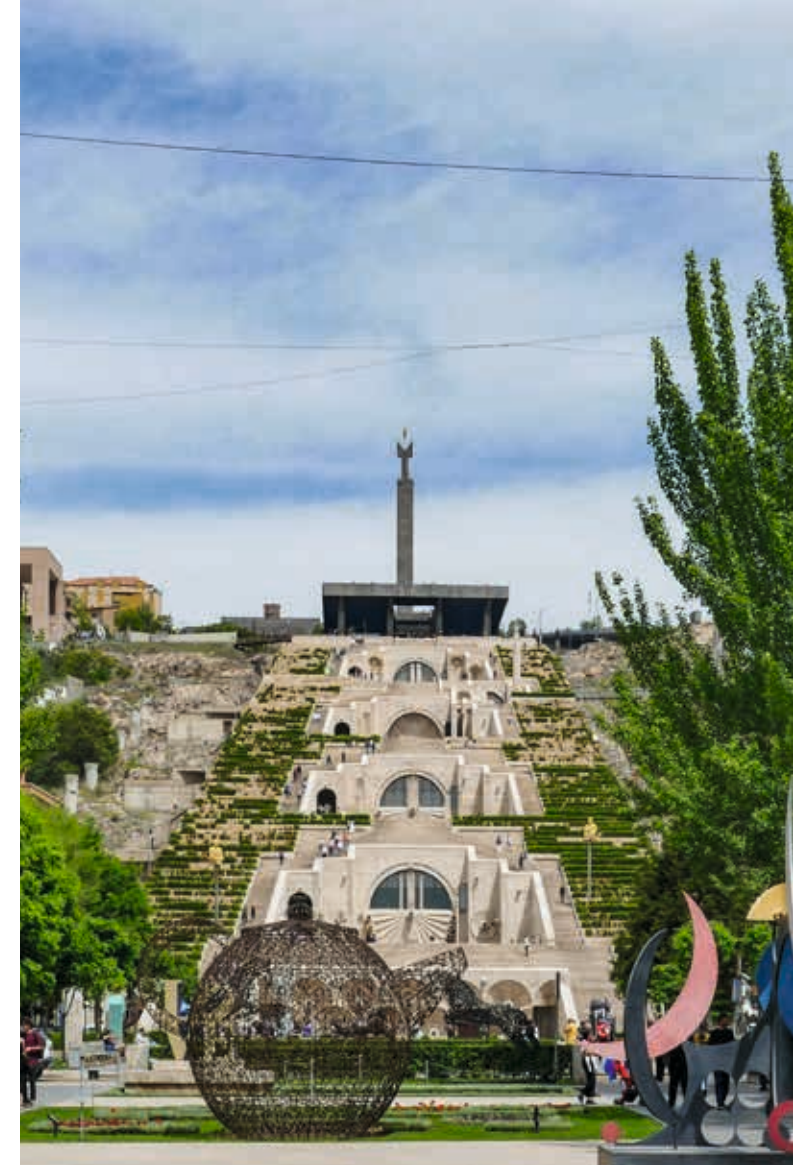
Armeniens Geschichte ist geprägt von geopolitischen Konflikten, die bis heute nachwirken. Das angespannte Verhältnis zur Türkei, die den Völkermord an den Armenier*innen im Ersten Weltkrieg nicht anerkennt, und der jahrzehntelange Konflikt mit Aserbaidshan um Bergkarabach, der mit dem Abzug der armenischen Bevölkerung zu einem (vorläufigen?) Ende gekommen ist, belasten die Region.

Aktuelle Herausforderungen

In der Hauptstadt Jerewan tauchen wir tief in die gesellschaftspolitische Lage Armeniens ein. Vorträge und Diskussionen mit lokalen Akteur*innen bieten Einblicke in die Herausforderungen des Landes, seine geopolitische Bedeutung für Europa und die Beziehungen zur Europäischen Union. Neben den politischen Aspekten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die armenische Kultur, ihre Küche und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen dort zu erleben.

Das ist geplant:

- Einblick in Geschichte, Politik und Gesellschaft
- Exkursion zum Kloster St. Geghard aus dem 4. Jhdt. (UNESCO-Welterbe), Gespräch mit einem Kirchenvertreter
- Kenntnisse über den armenischen Genozid und Besuch der Gedenkstätte Tsitsernakaberd
- Informationen zum Bergkarabach-Konflikt und den Beziehungen zu den Nachbarstaaten
- Gespräch mit einer Zeitzeugin über die Umbrüche seit 1991 und die Demokratisierung
- Einblick in die Beziehungen zur BRD und EU sowie zur Entwicklungszusammenarbeit



ARMENIEN IM WANDEL

Seminarnummer: 1106 - gesellschaftspolitische Bildung

03.05. - 09.05.2026

Jerewan (Yerevan, Eriwan), Armenien

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 16 Teilnehmende

Seminarleitung: Narine Hovesyan (Doz. für Kulturtourismus Staatl. Univ. Jerewan), Doris Budian (M.A. Ethnologin)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen inkl. Frühstück in 4-Sterne-Hotel
- 1 Abendessen und 1 Mittagessen (jeweils ohne Getränke)
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrtkosten vor Ort (Metro, Taxi)
- Exkursion zum Kloster St. Geghard aus dem 4. Jhdt.

Preis: pro Person im DZ 810,-€ (davon Anzahlung 162,- €), EZ-Zuschlag 258,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 10.03.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BW, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, RLP, SL, SH sowie nach SURIV§9



Das queere Berlin entdecken - Eine andere Reise durch die Hauptstadt

Queeres Berlin: Heute und gestern

Berlin gilt für Viele als die queere Stadt der Bundesrepublik – mit der größten Subkultur, der vielfältigsten Szene und den politischsten queeren Positionen. Auch international zählt Berlin zu den LGBTQ+-freundlichsten Städten der Welt und ist Zufluchtsort für queere Menschen, die in ihren Heimatländern mit Homosexuellen- und Transfeindlichkeit konfrontiert werden.

Doch das ist kein Zufall, sondern Ergebnis zahlreicher „erster Male“: Berlin ist die Geburtsstätte des Wissenschaftlich-humanitären Komitees (WhK),

der weltweit ersten Organisation, die sich für die Entkriminalisierung von Homosexualität einsetzte, in den 1970er Jahren nahm Berlin eine zentrale Rolle ein und mit dem Schwulen Museum wurde 1985 in Berlin das erste Museum gegründet, welches queerer Geschichte gewidmet ist.

Auf unserer Reise wollen wir diese und andere historischen Meilensteine erkunden und die wechselvolle Geschichte des queeren Lebens in der Hauptstadt kennenlernen.

Wie steht es aktuell um die Gleichstellung?

Aber auch in Berlin gibt es in den vergangenen Jahren einen kontinuierlichen Anstieg gewalttätiger Übergriffe auf queere Personen.

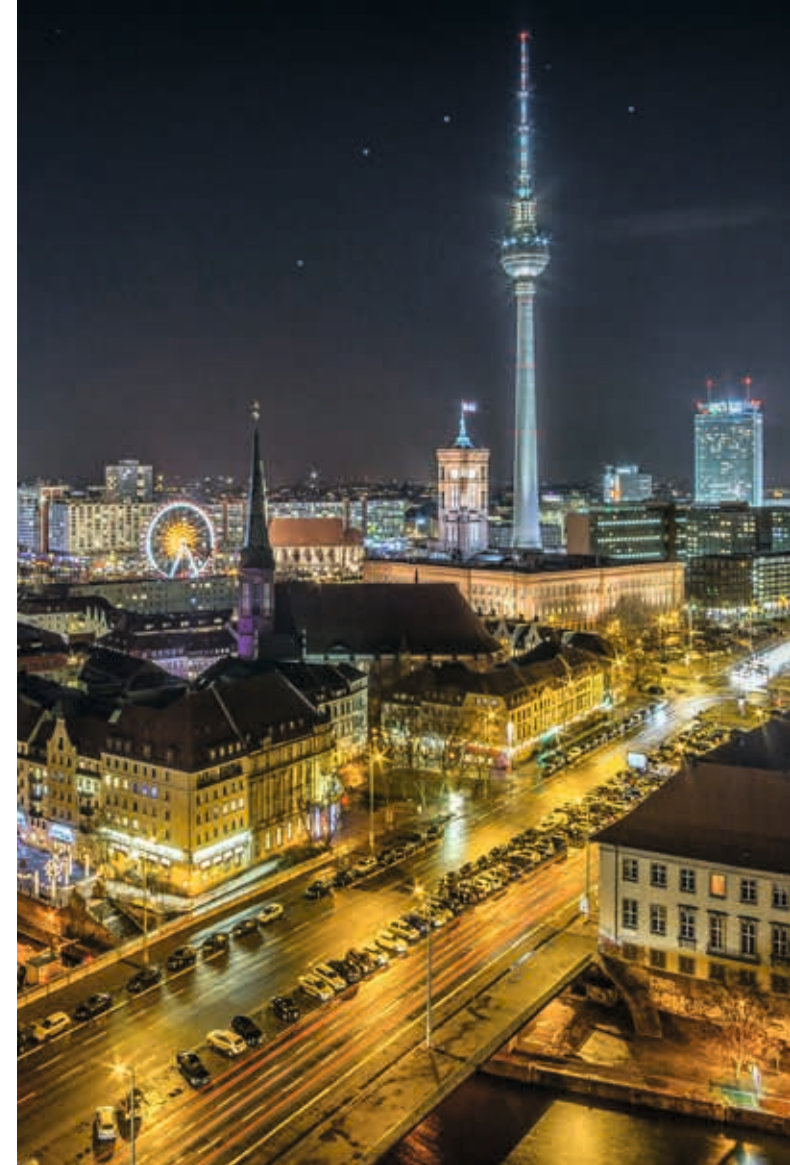
Wo stehen wir also wirklich in Sachen Gleichstellung und Akzeptanz queerer Menschen? Was haben wir erreicht, wo sind Rückschritte erkennbar und was ist noch zu tun ?

Berlin ist wie ein Brennglas, das die gesellschaftlichen Widersprüche in Richtung Repression und Emanzipation gut zeigt.

Hierüber wollen wir uns mit verschiedenen Protagonist*innen und Akteur*innen austauschen, die das queere Leben in Berlin und Deutschland (mit-)gestalten, und ins Gespräch kommen.

Das ist geplant:

- Erkundung historischer Orte und Meilensteine der queeren Bewegung;
- Besuch und Austausch mit verschiedenen Initiativen und Projekten der queeren Szene;
- Gespräche mit Verantwortlichen aus Politik und Zivilgesellschaft.



QUEERES BERLIN

Seminarnummer: 1101 - gesellschaftspolitische Bildung

21.06.-27.06.2026

Berlin

Zielgruppe

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Joachim Schulte (QueerNet Rheinland-Pfalz e.V.)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ bzw. EZ inkl. Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Eintritte, Führungen, etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ 640,-€ (davon Anzahlung 128,- €),
EZ-Zuschlag 250,-€

Nicht im Preis enthalten: An- und Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 10.05.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, NRW, RLP, SL, SH, TH und
SUrlV§9



Wien als Tor nach Europa – Kultur, Geschichte und Politik im Spiegel der EU und der deutsch-österreichischen Beziehungen

Zentrum des Habsburgerreichs und Schmelztiegel der europäischen Integration

Wien ist mehr als nur die Hauptstadt Österreichs – die Stadt an der Donau gilt seit Jahrhunderten als Schmelztiegel europäischer Geschichte, Kultur und Politik. Auf unserer Bildungsreise entdecken wir Wien als ehemalige Residenzstadt des Habsburgerreiches und Zentrum eines Vielvölkerstaates, dessen Erbe bis heute das Selbstverständnis Mitteleuropas prägt und für die europäische Integration bedeutsam ist.

Die Tradition lebt in Wien nicht nur in repräsentativen Bauwerken, Plätzen, Denkmälern fort, sondern

auch in Kunst und Kultur und im kollektiven Bewusstsein seiner Bewohnerinnen und Bewohnern. An der Hofburg und einigen weiteren Stellen der Stadt begeben wir uns auf Spurensuche, die uns immer wieder zu politischen und sozialen Aspekten des heutigen Wien führt.

Wien und Österreich heute

Bei internationalen Vergleichen belegt Wien in puncto „Lebensqualität in Großstädten“ regelmäßig einen der vordersten Plätze. Wie gut lebt es sich also in Wien? Der soziale Wohnungsbau beispielsweise gilt als vorbildlich. Weitere Themen wie soziale

Gerechtigkeit und der Umgang mit Vielfalt regen zum Vergleich mit aktuellen Herausforderungen in Deutschland und Europa an. Darüber hinaus lernen wir Wien mit seiner Funktion als internationale Drehscheibe kennen: Als Sitz der UNO und der OSZE zeigt die Stadt ihre Rolle im Gefüge der Europäischen Union und im Dialog zwischen Ost und West.

Erleben – Entdecken – Erfahren

Die Themen dieser Bildungsreise besprechen wir nicht nur im Seminarraum des Hotels, sondern vor allem während unserer Erkundungen in Wien und bei den Begegnungen mit unseren Diskussionspartner*innen.

Das ist geplant:

- Erkundung der politischen Entwicklung Österreichs und der Beziehungen zur EU bzw. Deutschland;
- Erkundung der vielfältigen Geschichte Wiens bzw. Österreichs und ihrer Bedeutung für die europäische Integration;
- Interessante Begegnungen mit Akteur*innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen;
- Historisch-politische Führungen, u.a. Rathaus, Parlament, Bürgerpalais, Heldenplatz, Hofburg;
- Erkundung des sozialen Wohnungsbaus: Karl-Marx-Hof („Rotes Wien“) etc.;
- Erkundung Wiens als internationale Drehscheibe: UNO-City etc.



WIEN ALS TOR NACH EUROPA

Seminarnummer: 1105 - gesellschaftspolitische Bildung

05.07.-11.07.2026

Wien

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 10 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Friedbert Huhle (Sozialwissenschaftler, Germanist, Reiseleiter)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 2 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- ÖPNV-Ticket für 5 Tage

Preis: pro Person im DZ 960,-€ (davon Anzahlung 192,- €), EZ-Zuschlag 250,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 17.05.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, RLP, SL, SH, SuIV§9



Die Gedenkstätte Buchenwald und das jüdische Weimar: Geschichte begreifen – Gegenwart gestalten

Weimar – Stadt der Gegensätze

Weimar gilt als Kulturstadt von Weltrang: Hier wirkten Goethe und Schiller, hier entstand das Bauhaus, und mit der Weimarer Verfassung wurde ein Meilenstein der deutschen Demokratie gesetzt.

Gleichzeitig ist Weimar aber auch eng mit der nationalsozialistischen Vergangenheit verbunden. Nur wenige Kilometer vom kulturellen Zentrum entfernt errichteten die Nationalsozialisten das Konzentrationslager Buchenwald – ein Ort des Terrors und der Gewalt.

Im Fokus: Erinnerung statt Klassik.

Zentraler Bestandteil der Bildungsreise ist der Besuch der KZ-Gedenkstätte Buchenwald. Durch Führungen, Workshops und gemeinsame Reflexionen setzen wir uns intensiv mit der Geschichte des Ortes auseinander und schlagen eine Brücke zu aktuellen Fragen des Erinnerns und Handelns in der Gegenwart.

Antisemitismus erkennen und entgegentreten.

Doch welche Formen von Antisemitismus gibt es eigentlich, und wie zeigen sie sich in unserer Gesellschaft? Antisemitismus kann subtil oder

offen auftreten: von Vorurteilen, Stereotypen und Verschwörungstheorien bis hin zu gezielter Diskriminierung und Gewalt. Auf der Bildungsreise erkunden wir, wie die Stadt Weimar heute mit ihrer Vergangenheit umgeht: Welche Orte und Erinnerungszeichen zeugen von der nationalsozialistischen Diktatur und von der jüdischen Geschichte in der Stadt? Wir entdecken Spuren jüdischer Kultur im Stadtbild Weimars und erfahren, wie jüdisches Leben heute in Weimar gestaltet wird. So wird deutlich, dass Erinnerung, Gegenwart und kulturelle Vielfalt miteinander verbunden sind und wie wichtig es ist, aktiv für ein respektvolles Miteinander einzutreten.

Das ist geplant:

- Zwei Seminartage in der Gedenkstätte Buchenwald
- Thematische Stadtführung zum jüdischen Leben in Weimar
- Gespräche mit regionalen Institutionen und Organisationen zu aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus
- Weitere, thematisch passende kulturelle Programmpunkte (z.B. Museumsbesuche)



GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD ...

Seminarnummer: 1103 - gesellschaftspolitische Bildung

19.10.-23.10.2026

Weimar

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Lothar Slezak (Bildungsreferent)

Leistungen:

- 4 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 2 Abendessen (ohne Getränke)
- Programmkosten (Eintritte, Führungen, Vorträge etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ 400,-€ (davon Anzahlung 80,- €),
EZ-Zuschlag 155,-€

Nicht im Preis enthalten: An- und Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 07.07.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, Ber, Bra, HH, HES, MV, NDS, NRW, RLP, SL, SH, SurIV§9

Unsere Lernorte: Vom Hospiz übers Bestattungsinstitut zum Friedhof

Auf unserer gemeinsamen Reise sprechen wir mit einer Mitarbeiterin eines stationären und ambulanten Hospizes, besuchen ein Bestattungsinstitut, erkunden den jüdischen Friedhof in Mainz und kommen ins Gespräch mit Religionsvertreter*innen. Wir begegnen einem Verein, der trauernde Eltern und Kinder begleitet, und werfen einen Blick auf Rituale, Lücken und gesellschaftliche Strukturen im Umgang mit Verlust.

In Gesprächen und Begegnungen verbinden wir individuelle Perspektiven mit gesellschaftspolitischen Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, Erinnerungskultur und öffentlicher Verantwortung.

Im Erbacher Hof in Mainz finden wir als Gruppe in unserem Raum zusammen, von dort starten wir unsere Erkundungen und kommen mit unseren Eindrücken von diesen zurück, können uns dort sammeln, sortieren und austauschen. Der Erbacher Hof liegt zentral in der Mainzer Altstadt und bietet die Möglichkeit, sich auch im Mainzer Stadtleben den Themen Tod und Trauer zu widmen.



MIT TOD UND TRAUER LEBEN

Seminarnummer: 1104 - gesellschaftspolitische Bildung

28.09. - 02.10.2026

Mainz

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Dr. Lisa Baum (Diplom-Pädagogin, Trauerbegleiterin (BVT) i.A.)

Leistungen:

- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Getränke im Tagungsraum, tägliche Kaffeepause mit Kaffee/Kuchen/Obst
- Seminarunterlagen

Preis: pro Person 280,-€ (davon Anzahlung 56,- €)

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Verpflegung, Übernachtungskosten, etwaige Parkplatzgebühren, Fahrtkosten vor Ort

Anmeldung bis zum 28.06.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BW, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, NRW, RLP, SL, SH, SurIV §9



Kiruna – Eine (Erz-)Stadt wird verschoben – Europäisches Modell für Strukturwandel und Nachhaltigkeit?

Wirtschaft und Umwelt – die Heimat in Bewegung

Kiruna, die nördlichste Stadt Schwedens, schreibt Geschichte: Kiruna zieht um! Der gesamte Stadtkern und rund 3000 Wohnungen müssen um 3 km nach Osten verlagert werden. Der Umzug hat einen Grund: Das staatlich-schwedische Bergbauunternehmen „Luossavaara – Kiirunavaara - Aktiebolag“ (LKAB) rückt immer näher an die Stadt, um weiterhin Erz abzubauen.

Bei der Umsetzung eines solchen Großprojektes werden zahlreiche Themen berührt: Strukturwandel und Stadtentwicklung, Rohstoffgewinnung und

Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, kulturelle Identität und Minderheitenrechte.

Um diese Zusammenhänge zu verstehen, werden wir die staatliche Mine besichtigen und uns in Gesprächen mit Verantwortlichen sowie Betroffenen mit den Konsequenzen für Region und Bevölkerung sowie für die Umwelt und den Tourismus auseinandersetzen.

Schon 1899 begann man den Schatz, das hochwertige Eisenerz, zu heben, und die LKAB beschloss, 1000 km nördlich von Stockholm eine Musterstadt aus dem eisigen Boden zu stampfen. Dass die Modellstadt des Visionärs und Geschäftsführers

der Erzgrube auf samischem Boden entstand, kümmernte niemanden.

Sami – die (schwedische) Ursprungsbevölkerung

Wie sehen das Leben der Samen und ihre Anerkennung in Schweden heute aus? Haben sie eine Stimme bei der Umsiedlung und können sie Rücksicht auf ihre Belange erwarten? Wie gestaltet sich das Zusammenleben von Samen und anderen Bevölkerungsgruppen?

Leben und Arbeiten vor Ort

Neben den Auswirkungen des Umzugs werden uns auch die Arbeits- und Lebensbedingungen in Lappland und Schweden beschäftigen. In Begegnungen, Gesprächen und Diskussionen mit Akteur*innen vor Ort werden wir uns unterschiedlichen gesell-

schaftlichen Themen nähern und einen Eindruck von Land und Leuten gewinnen.

Die beeindruckende Polarwelt Lapplands, in der Kälte und Weite allgegenwärtig den Menschen umgeben, bietet mehr als nur eine Kulisse, die es sich anzusehen lohnt.

Das ist geplant:

- Erkundung des Erzabbaus: wirtschaftliche Bedeutung, Arbeitsbedingungen, Auswirkungen auf Umwelt und Minderheitenrechte.
- Erkundung des Städteumzugs: Stadtplanung, Beteiligungsprozesse, Nachhaltigkeit.
- Begegnungen mit Akteur*innen aus dem politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich (je nach Verfügbarkeit).
- Ein Einblick in die traditionelle sowie moderne Lebensweise der Samen.



KIRUNA - Eine (Erz-)Stadt wird verschoben
Seminarnummer: 1102 - gesellschaftspolitische Bildung

06.12.-12.12.2026 (7 Tage)
Kiruna, Schweden

Zielgruppe:
Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:
Ralph Aurand (Skandinavist, Dolmetscher, Bildungsreferent)

- Leistungen:
- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 2 Abendessen
 - Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
 - Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ mit eigenem Bad/Dusche 999,-€ (davon Anzahlung 200,- €), Zuschlag EZ mit eigenem Bad/Dusche 161,-€; Zuschlag EZ mit Etagedusche 65,-€;
Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 18.10.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:
BaWü, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, RLP, SL, SH, TH, SurIV §9



**GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG
& ABENTEUER**



Diesseits und jenseits der Alpen - Radreise auf den Spuren der europäischen Integration

Die Via Claudia Augusta - Kulturachse Europas

Erleben Sie auf unserer Alpenüberquerung mit dem Rad 2.000 Jahre europäische Geschichte und Kultur! Entlang der Via Claudia Augusta, einer von Kaiser Claudius ausgebauten römischen Staatsstraße, führt unsere Bildungsreise durch beeindruckende Landschaften Deutschlands, Österreichs und Italiens. Diese historische Route, einst eine wichtige Achse für den Austausch von Waren, Kultur und Ideen, steht heute für nachhaltigen Tourismus in einer europäischen Region, die drei Länder vereint.

Naturschauspiel und Kulturlandschaft

Unsere Tour beginnt in Füssen und führt über Landeck, Nauders und das malerische Etschtal bis nach Glurns im Vinschgau. Unterwegs erleben Sie beeindruckende Naturschauspiele und kultivierte Landschaften, die von den jahrhundertelangen menschlichen Bemühungen zeugen, die Natur zu gestalten und zu nutzen: egal, ob es dabei um die Verbesserung der Lebensbedingungen, der Erstellung und Sicherung von Handelswegen und Militärstraßen, um die Etablierung bestimmter kultureller Vorstellungen oder die wirtschaftliche Nutzung der Region ging.

Radfahren auf historischen Pfaden

Diese Radreise ist ideal für alle, die sich für Geschichte, Kultur und Natur begeistern und Europas reiche Vergangenheit und Gegenwart aktiv erleben möchten. Sie erhalten Einblicke in die historischen und aktuellen Aspekte der Via Claudia Augusta, von den römischen Ursprüngen bis hin zu modernen Konzepten der Regionalentwicklung und des nachhaltigen Tourismus. Ebenso wird die politische und ökonomische Rolle der Europäischen Union in dieser Drei-Staaten-Region thematisiert.

Vor Ort

Die geplanten Stationen für die Radtour sind: Füssen – Ehrwald – Imst – Landeck – Fliess – Prutz – Altfinstermünz – Nauders – Graun – Glurns. Die Tagesetappen liegen zwischen 30-50 km, gesamt

ca. 3.000 Höhenmeter, einzelne Tagesetappen z.T. mit mehr als 500 Höhenmetern (sowohl Bio- als auch E-Bike geeignet). Das Gepäck wird mit dem eigenen Fahrrad transportiert.

Das ist geplant:

- Gespräche und Begegnungen vor Ort zur Geschichte und Regionalentwicklung
- Europäisches Burgenmuseum Ehrenberg: Ökonomie und Sozialgefüge im Mittelalter
- Heimatmuseum Schloss Landeck: Migration in der Geschichte des Tiroler Oberlandes
- Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta: Geschichtliche, ökonomische und politische Bedeutung
- Museum Vintschger Oberland: Staatsräson versus Bürgerrechte
- Shuttle Rücktransport von Glurns nach Füssen



DIESSEITS UND JENSEITS DER ALPEN

Seminarnummer: 1107 - gesellschaftspolitische Bildung

07.06.-14.06.2026

Füssen – Glurns (Südtirol)

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 13 Teilnehmende

Seminarleitung:

Joachim Schneidewind (Dipl. Ingenieur für Landmanagement)

Leistungen:

- 7 Übernachtungen im DZ, EZ nicht bei allen Übernachtungen möglich, HP (Frühstück, Abendessen)
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Shuttle-Rücktransport von Glurns nach Füssen

Preis: pro Person im DZ 1.170,00,- € (davon Anzahlung 234,-€), EZ-Zuschlag 160,- €

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise nach Füssen, Mittagessen

Anmeldung bis zum 01.03.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BW, BER, BRA, HES, MV, NDS, RLP, SL, SH sowie nach SURIV§9



Von den Höhen des Schwarzwaldes bis zum „Mythos“ Schwäbische Alb - Eine nachhaltige kulturhistorische Radreise

Wir starten in Freudenstadt im Schwarzwald, wo wir auf einen der sehenswertesten Marktplätze und eine lange Geschichte treffen, die bis in den Anfang des 16. Jahrhunderts reicht. Ein idealer Ausgangspunkt unserer Rundreise. Auf den Höhen des Schwarzwaldes mit einem wunderschönen Panorama treffen wir hinter der Stadt Villingen-Schwenningen, die wir mit einem Stadtrundgang erkunden, auf die junge Donau.

Der Donautalradweg ab Donaueschingen zählt sicherlich zu den schönsten Abschnitten, die per Fahrrad erkundet werden können. Neben der Be-

sichtigung des Phänomens der Donauversickerung fahren wir durch 300 Meter hohe Kalksteinfelsen, die den charakteristischen Abschnitt des Naturschutzgebietes ausmacht. Zu erleben und erforschen ist dies ganz besonders mit einem Besuch im Kloster Beuron und dem anschließenden Naturzentrum.

Auf der Fahrt nach Sigmaringen und dem Besuch des dortigen Schlosses bleibt uns die wunderschöne Landschaft erhalten. Hinter Sigmaringen biegen wir auf den Radweg des großen Lautertals ein.

Die große Lauter wurde 2019 zu Deutschlands Naturwunder gewählt. Ebenfalls erfahren wir Deutschlands burgenreichstes Tal. Der Besuch im Biosphäreninformationszentrum Lauterach stimmt uns auf diesen Abschnitt unserer Reise ein.

Unsere Fahrt führt uns weiter - neben einem Besuch der Gedenkstätte Grafeneck - zum Albgut, einem Konversionsgelände, welches u.a. das Biosphärenzentrum schwäbische Alb beherbergt. Ein guter Punkt, um die vielen Erlebnisse und Erkenntnisse passieren zu lassen.

Die Tagesetappen liegen zwischen 30-60 km. Die geplanten Stationen für die Radtour sind: Freudenstadt – Villingen-Schwenningen – Mühlheim an der Donau – Sigmaringen – Riedlingen – Gomadingen – Münsingen.

Das Gepäck wird mit dem eigenen Fahrrad transportiert.

Das ist geplant:

- Kulturhistorische Einblicke zwischen Schwarzwald und Schwäbische Alb
- Faszinierende Naturerlebnisse und -erkenntnisse
- Verschiedene Führungen und Rundgänge (z.B. Villingen-Schwenningen, geführte Radtour Donauradweg, Kloster Beuron, Schloss und Stadt Sigmaringen, Gedenkstätte Grafeneck, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb)
- Ca. 300 Kilometer und ca. 1.500 Höhenmeter
- Achtung! Davon am ersten Tag 700 Höhenmeter auf ca. 60 KM!
- Sowohl Bio- als auch E-Bike geeignet



VON DEN HÖHEN DES SCHWARZWALDES ...
Seminarnummer: 1108 - gesellschaftspolitische Bildung

05.09.-12.09.2026
Freudenstadt - Münsingen

Zielgruppe
Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 13 Teilnehmende

Seminarleitung:
Joachim Schneidewind (Dipl. Ingenieur für Landmanagement)

Leistungen

- 7 Übernachtungen im DZ, EZ (begrenzte Anzahl), Halbpension
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)

Preis: pro Person im DZ 900,- € (davon Anzahlung 234,-€),
EZ-Zuschlag 100,- €
Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittagessen

Anmeldung bis zum 31.05.2026

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:
BaWü, Ber, Bra, RLP, SL, SH, SÜ, N, HH

Was ist Bildungsfreistellung?

Was ist Bildungsfreistellung?

Das Recht auf Freistellung von der Arbeit mit voller Lohn- oder Gehaltsfortzahlung zur Teilnahme an anerkannten Veranstaltungen der gesellschaftspolitischen oder beruflichen Weiterbildung nach eigener Wahl.

Wer hat das Recht auf Bildungsfreistellung?

In Rheinland-Pfalz haben Arbeitnehmende den Anspruch auf 10 Tage Freistellung in einem Zeitraum von zwei Jahren. Auszubildende haben einen Anspruch auf Bildungsfreistellung von 5 Tagen pro Ausbildungsjahr für gesellschaftspolitische Bildungsveranstaltungen. Es gibt allerdings eine Wartefrist von 6 Monaten zu Beginn jedes Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnisses.

Was sind anerkannte Veranstaltungen?

Seminare zur beruflichen und/oder gesellschaftspolitischen Weiterbildung, die vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz geprüft und anerkannt wurden. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen.

Wie kann ich Bildungsfreistellung bekommen?

Sie informieren sich bei einem Träger der Weiterbildung über das Angebot an Weiterbildungsseminaren, für die das Ministerium die Anerkennung ausgesprochen hat. Wenn Sie sich zu einem Seminar angemeldet haben, bekommen Sie vom Veranstalter eine Anmeldebestätigung. Damit beantragen Sie im Betrieb mindestens 6 Wochen vor Beginn des Seminars die Bildungsfreistellung.

Wer bietet Bildungsfreistellungsseminare an?

Arbeit und Leben, der DGB, seine Einzelgewerkschaften, die örtlichen Volkshochschulen und andere Einrichtungen der Weiterbildung (Bildungswerke der Kirchen, Universitäten, Industrie- und Handelskammern, etc.).

Weitere Informationen zur Bildungsfreistellung in Rheinland-Pfalz ...

finden Sie auf der Homepage des zuständigen Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung:
<https://lsjv.rlp.de/themen/arbeit/bildungsfreistellung>

Was ist der QualiScheck?

Was ist der QualiScheck?

Der QualiScheck fördert die berufliche Weiterbildung in Rheinland-Pfalz, damit die Beschäftigten und Unternehmen auf die vielfältigen Herausforderungen, die der schnelle technische und wirtschaftliche Wandel an sie stellt, reagieren können. Der Europäische Sozialfonds RLP unterstützt mit dem QualiScheck die Finanzierung Ihrer beruflichen Weiterbildung und übernimmt dabei ein Mal im Jahr 50 Prozent der Kosten Ihrer Weiterbildungsmaßnahme, maximal bis zu 500 Euro.

Wer wird gefördert?

Abhängig Beschäftigte mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz.

Was wird gefördert?

Gefördert werden berufsbezogene Weiterbildungsmaßnahmen, die der Verbesserung der Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz dienen. Berufsbezogen sind Weiterbildungen, wenn sie, nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Berufsausbildung oder Studium) dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit in einem ausgeübten oder angestrebten Beruf dienen.

Wie wird gefördert?

Die Beantragung des QualiSchecks erfolgt über die Internetseite <https://esf.rlp.de/berufliche-weiterbildung/qualischeck>

Das Formular kann online oder von Hand ausge-

füllt werden. Alternativ kann ein Antragsformular auch über die Beratungshotline angefordert werden. Der ausgefüllte Antrag ist an die eingedruckte Adresse zu senden.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Förderbedingungen und Antragsformulare unter:
<https://esf.rlp.de/berufliche-weiterbildung/qualischeck>

Kostenlose Beratungshotline: 06131 967149

Geschäftsbedingungen

für die Bildungsreisen und Seminare von Arbeit und Leben gGmbH auf Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen nach §§ 651a-y BGB und der Artikel 250 und 252 EGBGB.

1. Vertragsabschluss

1.1 Mit dem Eingang der Anmeldung bei Arbeit und Leben, die nur über das Internetformular erfolgen kann, liegt ein verbindliches Vertragsangebot vor. Dies begründet noch keinen Anspruch auf einen Vertrag entsprechend den Buchungangaben. Der Vertrag kommt durch die Zusendung einer schriftlichen Anmeldebestätigung incl. Sicherungsschein durch Arbeit und Leben zustande. Die Berücksichtigung für die Teilnahme erfolgt entsprechend dem Eingang der schriftlichen Anmeldungen.

1.2 Die vorvertraglichen Informationspflichten werden mit der Ausschreibung und den Reise-

informationen erfüllt. Beide sind Bestandteile des Vertrags.

2. Teilnahmebeitrag

2.1 Den Teilnehmenden wird der Termin für die Zahlung des Teilnahmebeitrags mitgeteilt. In der Regel wird eine Anzahlung von max. 20% innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig, die Restzahlung 30 Tage vor Seminarbeginn. Werden die Zahlungen nicht fristgemäß geleistet, kann Arbeit und Leben nach Mahnung mit Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten und Entschädigungen gemäß Pkt. 4.1 bzw. Pkt. 4.2 in Rechnung stellen.

2.2 Der Teilnahmebeitrag gilt, so nicht anders vereinbart, für die Unterbringung im Doppelzimmer pro Person. Für Einzelzimmer ist ein Aufpreis zu zahlen, der sich nach den Forderungen der Unterkunft richtet. Für Alleinreisende, die ein halbes Doppelzimmer buchen möchten, bemüht sich Arbeit und Leben um die Belegung mit einer weiteren Person gleichen Geschlechts. Falls dies nicht möglich ist, wird der Einzelzimmer-Zuschlag fällig.

2.3 Nehmen Teilnehmende einzelne Leistungen nicht wahr, besteht kein Anspruch auf anteilige Reduzierung des Teilnahmebeitrags. Falls Arbeit und Leben die Kosten von den Leistungsträgern erstattet bekommt, werden sie den Teilnehmenden zurück überwiesen.

2.4 Der Teilnahmebeitrag basiert auf den geltenden Tarifen und Wechselkursen zur Zeit der Ausschreibung. Kursänderungen und Preiserhöhungen, die bei der Ausschreibung nicht

bekannt waren, können den Teilnahmebeitrag verändern. Eine Erhöhung bis 8% sind bis 20 Tage vor Seminarbeginn zulässig, wenn die Teilnehmenden schriftlich über die Preisänderung, ihren Grund und ihre Berechnung informiert werden. Falls Preiserhöhungen 8 % übersteigen, sind die Teilnehmenden berechtigt, ohne Gebühren innerhalb von 10 Tagen vom Vertrag zurückzutreten. Wird der Rücktritt innerhalb dieser Frist nicht schriftlich erklärt, gilt die Preisänderung als angenommen. Unter bestimmten Bedingungen (§651f BGB Pkt. 4) können die Teilnehmenden eine Reduzierung des Teilnahmebeitrags verlangen.

3. Leistungen und Leistungsänderungen

3.1 Die vereinbarten Leistungen ergeben sich aus der Ausschreibung bzw. der Anmeldebestätigung.

3.2 Arbeit und Leben ist verpflichtet, die Teilneh-

menden über Leistungsänderungen nach Vertragsabschluss schriftlich zu informieren, sobald ein Änderungsgrund vorliegt.

3.3 Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von Arbeit und Leben nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit diese Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtcharakter der gebuchten Veranstaltung nicht beeinträchtigen.

3.4 Bei erheblichen Änderungen wesentlicher Leistungen sind die Teilnehmenden berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder - soweit es Arbeit und Leben möglich ist - die Teilnahme an einer gleichwertigen Veranstaltung zu verlangen. In diesem Fall ist eine Umbuchung kostenlos.

3.5 Seminarleitungen oder andere Dritte sind nicht

befugt, vom Vertrag abweichende Leistungen zuzusagen.

3.6 Leistungen, die von den Teilnehmenden als Fremdleistung von anderen Unternehmen gebucht werden, gehören nicht zu den vereinbarten Leistungen, es ergeben sich für Arbeit und Leben keine Rechtsfolgen daraus.

3.7 Wird die Beförderung oder andere Leistungen von Arbeit und Leben vermittelt, gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen der jeweiligen Unternehmen, die die Leistungen erbringen.

4. Rücktrittsbedingungen

4.1 Die Teilnehmenden können jederzeit vor Veranstaltungsbeginn zurücktreten. Als Entschädigungspauschale werden ab 10 Wochen vor Seminarbeginn 20 % des Teilnahmebeitrags fällig. Erfolgt der Rücktritt später als 30 Tage vor Seminarbeginn werden 50 % des Teilnah-

mebeitrags fällig, später als 7 Tage vor Seminarbeginn wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig. Für die Berechnung der Frist gilt der Eingang des schriftlichen Rücktritts bei Arbeit und Leben. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen.

4.2 Sind die Kosten, die Arbeit und Leben von den Leistungsträgern berechnet werden, höher als die genannten Entschädigungspauschalen, können sie bei Nachweis in Rechnung gestellt werden.

4.3 Rücktrittsbedingungen bei Teilnahme als Bildungsurlaub: Sollte die Anerkennung der Veranstaltung als Bildungsurlaub oder die Freistellung durch den Arbeitgeber nicht erfolgen, so muss uns die schriftliche Ablehnung des Arbeitgebers spätestens 30 Tage vor Seminarbeginn vorliegen. In diesem Fall wird der gesamte Teilnahmebeitrag zurückerstattet.

4.4 Die Teilnehmenden können bis 7 Tage vor Seminarbeginn schriftlich die Rechte und Pflichten des Vertrags auf einen Dritten übertragen. Bei Umbuchungen oder Austausch von Teilnehmenden werden nur die Arbeit und Leben tatsächlich entstandenen Kosten berechnet.

5. Rücktritt oder Kündigung durch Arbeit und Leben

5.1 Arbeit und Leben behält sich vor, eine Veranstaltung abzusagen, wenn die vor Vertragsabschluss bekanntgegebene Mindestzahl an Teilnehmenden spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn nicht erreicht ist. Geleistete Zahlungen erhalten die Teilnehmenden umgehend zurück.

5.2 Teilnehmende, die gegen die gesetzlichen oder zwischenstaatlichen Bestimmungen des Gastlandes verstoßen oder durch ihr Verhalten für die anderen Teilnehmenden eine Gefährdung

bedeuten oder die Durchführung der Veranstaltung nachhaltig stören, können ohne Frist nach Abmahnung durch die Seminarleitung entschädigungslos von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Sie haften für alle verursachten Schäden.

6. Obliegenheiten der Teilnehmenden

6.1 Die Teilnehmenden sind verpflichtet, einen Leistungsmangel unverzüglich der Seminarleitung anzuzeigen. Bei Unterlassung der Mängelanzeige sind Minderungs- oder Schadensersatzansprüche ausgeschlossen. Die Seminarleitung sorgt, soweit möglich, für Abhilfe. Sie ist nicht befugt, Ansprüche der Teilnehmenden anzuerkennen. Etwaige Ansprüche sind 2 Jahre nach Veranstaltungsende verjährt.

6.2 Bei Vertragskündigung wegen Leistungsmangel nach §651i BGB ist Arbeit und Leben eine angemessene Frist für Abhilfe einzuräumen.

Dies gilt nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist, Arbeit und Leben die Abhilfe verweigert oder ein besonderes, erkennbares Interesse der Teilnehmenden vorliegt.

6.3 Verpassen Teilnehmende den Veranstaltungsbeginn, z.B. durch versäumte Anschlüsse oder wegen unvollständiger Reisedokumente, und können deshalb nicht an der Veranstaltung teilnehmen, gilt dies als Rücktritt.

6.4 Arbeit und Leben informiert über die Einreisevorschriften sowie Pass-, Visa- oder Gesundheitsbestimmungen. Die Teilnehmenden sind selbst für die Einhaltung verantwortlich. Können sie wegen Nichtbefolgung an der Veranstaltung nicht teilnehmen, gilt dies als Rücktritt.

6.5 Die Teilnehmenden sind verpflichtet, sich über die Zollbestimmungen des Gastlandes sowie des Heimatlandes zu informieren und diese zu beachten.

7. Haftung

7.1 Für Schäden, die keine Körperschäden sind und die nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, beschränkt sich die vertragliche Haftung für Arbeit und Leben auf den dreifachen Teilnahmebeitrag.

8. Streitbeilegung und Gerichtsstand

8.1 Arbeit und Leben ist nicht verpflichtet und nimmt an keinem Streitbeilegungsverfahren nach dem Gesetz für Verbraucherstreitbeilegung teil. Für online abgeschlossene Verträge steht die Online-Streitbeilegungsplattform unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> zur Verfügung.

8.2 Klagen der Teilnehmenden gegen Arbeit und Leben sind nur am Unternehmenssitz möglich; bei Klagen von Arbeit und Leben gegen Teilnehmende ist deren Wohnsitz, sofern er sich in Deutschland befindet, maßgebend.

8.3 Befindet sich der Wohnsitz der Teilnehmenden im Ausland, gilt ausschließlich deutsches Recht als vereinbart. Gerichtsstand ist der Unternehmenssitz von Arbeit und Leben.

Datenschutzbestimmungen

Verantwortlichkeit für den Datenschutz

Arbeit und Leben gGmbH, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz (nachfolgend „wir“ genannt) ist verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts.

Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten

Die im Anmeldeformular erhobenen Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1a DSGVO und § 3 BDSG ausschließlich zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Neben Ihrem Namen, Vornamen und Ihrer Adresse erfassen wir Ihren Geburtstag, um Ihre Volljährigkeit festzustellen.

Die Abfrage Ihrer Telefonnummer und Mailadresse dient zur Beantwortung und Bearbeitung Ihrer Anliegen sowie um Sie bei kurzfristigen Änderungen

informieren zu können. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt.

Weitergabe Ihrer Daten

Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich nur nach den gesetzlichen Vorgaben. Da die meisten unserer Veranstaltungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, sind wir rechtlich verpflichtet, statistische Angaben zu liefern. Dies geschieht überwiegend anonym, lediglich wenige Behörden verlangen als Nachweis eine Teilnahmeliste.

Zur Vorbereitung der Veranstaltungen wird eine Namensliste an die Unterkunft gemeldet (verkürzt das Einchecken), ebenso z.T. an die Seminarleitung. Zur Durchführung bestimmter Programmpunkte (z.B. Botschaft, Bundestag) müssen Ihr Name und

Geburtsdatum angegeben werden. Ihre Kontaktdaten (Adresse, Tel., Mail) werden nur nach Ihrer gesondert eingeholten, ausdrücklichen Zustimmung weitergegeben (z.B. für Fahrgemeinschaften).

Befinden Sie sich mit einer Zahlung im Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Namen, Adresse, Geburtsdatum) an eine Rechtsanwältin zur Durchsetzung der Forderung weiterzuleiten.

Information zum Bildungsprogramm

Auf dem Anmeldeformular können Sie einwilligen, einmal im Jahr bei Erscheinen des neuen Bildungsprogramms per Mail den Link auf unsere Homepage zu bekommen. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Speicherdauer und Löschung Ihrer Daten

Nach Vertragserfüllung werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten (bis zu 10 Jahren). Ihre Daten sind solange für jegliche Verwendung – außer bei

Einwilligung für die Information zum Bildungsprogramm – gesperrt.

Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht, kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten, unrichtige Daten zu korrigieren sowie (im Rahmen der gesetzlichen Förderrichtlinien und Aufbewahrungsfristen) Daten sperren oder löschen zu lassen. Sie können der Datenverarbeitung widersprechen bzw. Ihre Einwilligung widerrufen. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Wenden Sie sich dafür an unsere Datenschutzbeauftragte Frau Krupki:

Evelin Krupki

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Tel: 96131 / 14086-0

Mail: datenschutz@arbeit-und-leben.de

Ansprechpartner*innen

Rufen Sie uns an! Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.



Christoph Feick

Leiter Politische Bildung
Telefon: (0 61 31) 140 86-32
c.feick@arbeit-und-leben.de



Doris Budian

Bildungskoordinatorin
Telefon: (0 61 31) 140 86-18
d.budian@arbeit-und-leben.de



Julia Lieb

Pädagogische Mitarbeiterin
Telefon: (0 61 31) 140 86-22
j.lieb@arbeit-und-leben.de

Arbeit und Leben gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Zweigstelle Rheinhessen-Nahe
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 140 86-18
Telefax: (0 61 31) 140 86-40

info-rhn@arbeit-und-leben
www.arbeit-und-leben.de

Anmeldung

Wir freuen uns auf Anmeldungen online über unsere Homepage:

www.arbeit-und-leben.de/veranstaltungen/bildungsreisen



Hier finden Sie alle Informationen, rechtlichen Hinweise und Kontaktmöglichkeiten.



Folgen Sie uns auf Facebook:



www.facebook.com/arbeitsundleben.rlp



Folgen Sie uns auf Instagram:



<https://www.instagram.com/arbeitsundlebenrlp>

IMPRESSUM

Arbeit und Leben gGmbH
Rheinland-Pfalz / Saarland
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 140 86-0
Telefax: (0 61 31) 140 86-40
info@arbeit-und-leben.de
www.arbeit-und-leben.de

Text, Redaktion:
Christoph Feick, Doris Budian, Julia Lieb

Layout, Grafiken & Bildbearbeitung:
Rainald König, Christoph Feick

V.i.S.d.P.:
Gabriele Schneidewind (Geschäftsführerin)

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH

Druckfehler und Änderungen vorbehalten! (Oktober 2025)

FOTOS

S.12: © AdobeStock, #285920377, oskar
S.14: © Tobias Kriele
S.17: Foto von tiago claro auf Unsplash
S.18: © AdobeStock, #4952206, eric epoudry
S.21: © AdobeStock, #1919322, warren mcconnaughie
S.22: Serouj Ourishian [CC BY 4.0, Wikimedia Commons]
S.25: © Stefan und Doris Budian (privat)
S.26: © Adobe Stock, # 437054251, tilialucida
S.29: Foto von S. Widua auf Unsplash
S.30: © AdobeStock, #281206428, rudi1976
S.33: © AdobeStock, #285920377, oskar
S.34: © Adobe Stock, # 71587876, Alice_D
S.37: © Adobe Stock, # 290110132, pavel
S.38: © Vier-Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarz-ach 2019, Anke Keil, Als Frau Trauer bei uns einzog
S.41: © Foto von Adrian Mag auf Unsplash
S.42: © AdobeStock, #198242024, tsuguliev
S.45: © AdobeStock, #253902010, Alexander
S.46: © Adobe Stock, # 254372324, Gorilla
S.48: © Adobe Stock, # 128920995, M. Schönfeld
S.51: © Adobe Stock, # 53439848, autofocus67
S.52: © Adobe Stock, #235034138, Birgit Reitz-Hofmann
S.55: © Adobe Stock, #195365818, karp5

Arbeit und Leben

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND